

## Stuttgarter Studenten bei den Vereinten Nationen

Eine Gruppe von Studentinnen und Studenten der Wirtschaftswissenschaften der Universität Hohenheim fliegt am 24. März in die Vereinigten Staaten. Dort hat sie ihren ersten Auftritt bei der traditionsreichen Konferenz National Model United Nations (NMUN), die vom 26. bis 30. März in New York stattfindet. Es handelt sich dabei um eine Konferenz, die den gesamten Arbeitsablauf der UN-Generalversammlung simuliert. Mit einer Einladung zu diesem Projekt erhielt erstmals eine Stuttgarter Studentendelegation die Chance, sich auf dem Parkett der Diplomatie zu erproben.

Die NMUN-Konferenz hat ihren Ursprung in einem Planspiel des Völkerbunds, das seit 1923 jährlich stattfindet. In ihrer jetzigen Form besteht die Konferenz seit 1946. Sie wurde mit der Gründung der Uno wieder ins Leben gerufen. Zweck dieser Veranstaltung ist, das Verständnis der Studieren-

den für internationale Zusammenhänge und für innere Abläufe supranationaler Institutionen zu fördern. Diskutiert werden dort vor allem aktuelle globale Themen, wie internationale Handelsbeziehungen, Globalisierungsfragen, regionale und überregionale Konflikte, Entwicklungshilfe, Umweltschutz und die Reform der Vereinten Nationen. In Zusammenarbeit mit den Delegationen der anderen Länder werden diplomatische Lösungsvorschläge zu den jeweiligen Themen erarbeitet.

Die Landeshauptstadt unterstützt die Initiative, denn die Teilnahme bietet den Stuttgarter Studenten die Möglichkeit, frühzeitig die Regeln internationaler Organisationen kennen zu lernen. Alexander Kreher, Koordinator der europäischen und internationalen Angelegenheiten der Landeshauptstadt: „Auf diese Weise kann die Präsenz Deutscher in internationalen Organisationen gestärkt werden.“